

## Neues aus Phöben 4/12

oder: Der Jagdherr Falk Gronenberg hat zur Frühjahrs-Schleppjagd eingeladen

Gemeinsam mit dem Brandenburger Hunting Club und der Reitanlage Phöben hat Falk zur Frühjahrsjagd in Phöben gebeten. Begleitet wurde das Jagdfeld von den Jagdhornbläsern „Freunde der Jagd Linthe“ und angeführt von der Brandenburger Meute.



Die Jagdgesellschaft bestand dann also aus 32 Reitern inklusive der 5 Equipagereiter, der Meute aus 15 Foxhounds, den Jagdbläsern und einer kleinen Zahl von Zuschauern.

Und man möchte jedem Leser, der nicht dabei war, sagen: du hast etwas versäumt! Ein herrliches, stimmungsvolles Bild, das das Jagdfeld in der sonnigen Frühlingslandschaft darbot.

Also, unbedingt an den Termin zur Herbstjagd denken!!

Fangen wir aber von vorn an. Am Tag der Jagd sieht keiner den Aufwand zur Vorbereitung. Abgesehen von der Organisation waren 13 z.T. sehr anspruchsvolle Hindernisse zu bauen. Es hat sich wieder bewahrheitet: das liebste Spielzeug für einen Mann ist die Motorsäge. Es geht das Gerücht, dass einer der Hindernisbauer seiner Frau zum Geburtstag ein Schleifgerät für seine Kettensäge geschenkt hat. – Kam nicht gut an - .



Die Strecke führte, beginnend auf dem zweiten Polofeld, in den Wald am Wachtelberg und über gut reitbare Wege im Wald und am Waldrand entlang zum Pappelhof für einen 1/2ständigen Stopp.





Von dort ging's dann auf etwa gleichem Weg zurück. Ein Reiter der Equipage und Max haben sehr zuverlässig die Schleppe für die Hundemeute gelegt, so dass Meute und Reiter nicht vom Weg abkamen. Pferde, Reiter und Hunde beendeten ohne Blessuren und Abwurf die Jagdstrecke und bedankten sich mit dem obligatorischen „Halali- Halali“, bevor diesmal, Jahreszeit bedingt, der Tannenbruch abgeholt wurde.

Zum Jagdgericht gibt es wenig zu sagen. Es ist einfach zu wenig von den Regeln abweichendes passiert, so dass es nur zu zwei Gesangseinlagen kam.



Das Curée für die Hunde und das am Spieß für Reiter und Gäste gebratene Wildschwein - Max hat es einige Tage vorher geschossen - waren dann ein passender Abschluss für einen gelungenen Reitertag.

Bilder zur Jagd können auf [www.reiteninphoeben.de](http://www.reiteninphoeben.de) angesehen werden. Es lohnt sich für die Teilnehmer, die Zuschauer und für die, die es versäumt haben.

Wer noch mehr über die Jagd und die Regeln wissen möchte, kann im Jagdlexikon nachlesen.

## Und übrigens:

- Sabl und Anja Banja werden eine Voltigiergruppe für Anfänger aufmachen. Anja wird das Training übernehmen. Mitmachen können Kinder und Jugendliche mit und ohne Reiterfahrung von 5 bis ca. 15 Jahren. Weitersagen und bei Interesse bei Sabl melden (Tel.: 0173 2364836).
- Astrid und Karat grüßen aus der Pfalz!  
Man hört, dass sich Karat gar nicht vorbildlich bei seiner neuen Herde eingeführt hat. Dank Astrids unermüdlichem Salben-Einsatz bei Tag und Nacht ist er aber buchstäblich mit einem grün-schwarzen Auge davon gekommen!  
Jetzt muss er seine Artgenossen erst einmal über den Elektrozaun anschauen. Aber ein neuer Integrationsversuch ist geplant.  
Tja – macht Brandenburg etwa ein bisschen rau? Wer Lust hat, bei Astrid und Karat reinzuschauen, ist von ihr herzlich dazu eingeladen. Zu finden sind beide auf [www.kennelhof.de](http://www.kennelhof.de). Sie vermisst uns, lässt sie ausrichten. Wir sie auch!
- Nicht vergessen: unser Reitertag (WBO) ist am 16.Juni! Nennen können Einsteller und Mitglieder unseres und eingeladener Vereine unter [hufschlaeger@web.de](mailto:hufschlaeger@web.de). Abends: Party!!!
- Am 17.Juni ist „Tag der offenen Stalltür“ mit Führungen durch die Reitanlage, Ponyreiten und Reitvorführungen.
- Auf der Anlage wurden 5 Fohlen geboren. Wir gratulieren Mutterstuten und BesitzerInnen!

